

# De Gfänner

# De Gfänner

# De Gfänner



## Impressum

**Herausgeber:**  
Quartierverein Gfenn  
Gfennstrasse 23  
8600 Gfenn-Dübendorf

**Redaktion:**  
Carlo Mombelli,  
Hanspeter Villiger

**Satz + Druck:**  
Lasersatz Crivelli

**Auflage:** 500 Ex.

**In dieser Nummer:**



**Augustfeier**



**Gfänner-  
Jugend**



**Taubenblau**



**Frohsinn**



**Veranstal-  
tungen**



## Editorial

Vor Ihnen liegt die erste Ausgabe des «Gfänners». Es ist die Informationszeitschrift des Quartiervereins und möchte Sie unterhalten. Unterhaltung über unser Wohngebiet.

Und wir möchten Ihnen auch Informationen bieten. Über das, was hier geschieht. Wo gebaut wird, welche Veranstaltungen stattfinden und das, was die Leute hier im Gfenn bewegt. Zum Beispiel wie viele Wohnungen in der Überbauung Taubenblau sind. Oder ob der neue Wirt im Frohsinn Koch heisst und ist – und was er zu tun gedenkt. Alles Sachen, die um uns herum passieren – und das ist sehr viel.

«De Gfänner» wird 4mal im Jahr erscheinen. Wenn Sie, sehr geehrte(r) Leser(in) auch etwas schreiben möchten, tun Sie das. Wir würden uns freuen, Ihren Artikel zu veröffentlichen.

Danken möchte ich allen denjenigen, die uns bis heute unterstützen und dieses Quartierblatt ermöglicht haben; es sind dies die Mitglieder des Quartiervereins und die Inserenten dieser und der folgenden Nummern. Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieser Nummer viel Vergnügen.

Hugo Hofmann



## Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Administratives	2
1.-August-Feier	3
Die Entstehung des Quartiervereins	4
Gfänner-Jugend	6
Signete	7
Interview Überbauung Taubenblau	8
Das neue Wirtepaar im Frohsinn	10
Wer baut denn da was?	11
Veranstaltungen und Hanspeters Witz	12

### Inseratepreise «De Gfänner»:

<sup>1</sup> / <sub>1</sub> -Seite	Fr. 500.–
<sup>1</sup> / <sub>2</sub> -Seite	Fr. 265.–
<sup>1</sup> / <sub>4</sub> -Seite	Fr. 150.–
Mitglieder:	10% Rabatt
viermaliges Erscheinen:	10% Rabatt
Rubrik «Zu verschenken, vergeben etc.» für Mitglieder:	gratis
für Nichtmitglieder:	Fr. 20.–

## Administratives

### Der Vorstand

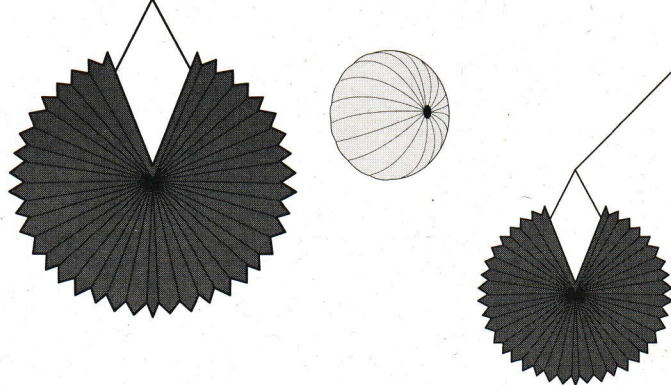
Präsident + Aktuar:	Hugo Hofmann, Gfennstrasse 23, Tel. 820 13 75
Vizepräsidentin:	Gaby Gossweiler, Gfennstrasse 38, Tel. 821 09 10
Kassierin:	Ria Kriesi, Klosterstrasse 12, Tel. 820 33 80
Redaktion «Gfänner»:	Carlo Mombelli, Klosterstrasse 3, Tel. 821 03 18
	Hanspeter Villiger, Lindenbühlstrasse 1, Tel. 821 73 63
Beisitzer:	Rene Bürgi, Gfennstrasse 17a, Tel. 821 02 79
	Gina Bocchetti, Gfennstrasse 28, Tel. 821 81 27
	Rolf Waldvogel, Gfennstrasse 17b, Tel. 821 35 92



## Die erste 1.-August-Feier vom Quartier organisiert

Kaum ist der Quartierverein gegründet, hat der Vorstand für das ganze Gfenn (nicht nur für Mitglieder) ein 1.-August-Fest organisiert. Erika Widmer hat sehr selbstlos ihren Hausplatz an der Gfennstrasse dafür zur Verfügung gestellt und auch gleich die Schlechtwettervariante geboten, nämlich ihr Tenn. So gut vorbereitet, haben einige vom Vorstand sowie Männer vom Quartierverein und Erika am Morgen früh Bänke, Tische, Stühle, Girlanden und Leuchtgirlanden bereitgestellt. Es wurde geschmückt, und Lampions wurden aufgehängt, unter Mitwirkung auch von zwei kleinen Kindern, die ihre helle Freude daran hatten. Es war ein emsiges Treiben. Das sah alles schon ganz toll aus.

Am Nachmittag gab es ein Gewitter. Also los, Lampions runter. Eine Stunde später Lampions rauf, und so blieben sie dann



auch. Vom Altersheim haben wir auch die alten Gfänner eingeladen und um 19.00 Uhr abgeholt. Leider war es nur Frau Zahner, die sich entschlossen hatte, unserer Einladung zu folgen. Ca. um 19.00 Uhr wurde das Fest mit Musik aus Hugos Box gestartet. Langsam kamen unsere Gfänner mit Körben und Taschen, Kuchen, Kaffee und allen guten Sachen zu unserem Fest. Zur Freude des Quartiervereins folgten viele unserer Einladung, und was uns sehr gefreut hat, auch Nichtmitglieder.

Zuletzt waren wir 72 Personen, die fröhlich beisammen sassen, lachten und plauderten und sich untereinander bekannt machten. An den zwei aufgestellten Grillstellen wurde rege gebraten und gebrutzelt. Man traf sich, man unterhielt sich, man ass und trank und freute sich. Ballone wurden aufgeblasen von den Kindern, wobei Pappis und Mamis kräftig mithalfen. Um 22.00 Uhr wurde von den Kindern, unter Aufsicht einiger Erwachsener, auf der Wiese hinter dem Haus ein tolles Feuerwerk zum besten gegeben. Ahs und Ohs gab es viele. Ab Mitternacht lichteten sich langsam die Reihen von lauter fröhlichen und gutgelaunten Gfännern. Frau Zahner wurde wieder ins Altersheim gefahren und hat sich glücklich für den schönen Abend bedankt.

Die letzten Schwatzlustigen verliessen das Fest vom tip top aufgeräumten Platz dann auch glücklich und zufrieden um 5.00 Uhr. Es war ein tolles und schönes Fest, allen hat es gefallen und alle hoffen im nächsten Jahr auf eine Wiederholung. Der Quartierverein freut sich über das gelungene Fest und hofft, dass sich im 1993 noch mehr Gfänner entschliessen, mitzufeiern und sich mit uns zu treffen.

Gina Bocchetti

### EINMALIG NUR IM GFENN!



### Ein Haus voller Ideen!

- T** = Teppiche und Bodenbeläge
- E** = Exklusivitäten
- P** = Pergo-Laminat, der neue Bodenbelag
- P** = Professionelle Verlegung
- I** = Informationen bis ins Detail
- C** = Charaktervolle Atmosphäre
- H** = Heimberatung – Heimplieferung
- E** = Erfahrung seit über 30 Jahren

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Ladengeschäft.

Lindenbühlstrasse 1  
Telefon 01/821 75 87  
vis-à-vis Militärflugplatz  
**8600 Dübendorf-Gfenn**



**EINMALIG NUR IM GFENN!**



## Die Entstehung des Quartiervereins

Am Anfang war der Kindergarten. Und der Beschluss der Primarschulpflege, diesen zu schliessen. Dieser Beschluss erreichte uns gerüchteweise und in Bruchstücken. Uns, das waren die Eltern des neuen Kindergartenjahrganges. Nach einiger Empörung und Diskussionen entstanden nebst anderem in unseren Köpfen zwei Gedanken:

1. war es sehr angenehm, mit Menschen zusammensitzen, die nahe beieinander wohnten und so dieselbe oder mindestens eine ähnliche Umgebung geniessen und von denselben Problemen geplagt werden.

Und 2. stand die Frage im Raum, wen denn die Schulpflege hätte in die Entscheidungsfindung miteinbeziehen sollen, sie hatte ja keinen Ansprechpartner.

Die Antwort auf beide Fragen hiess Quartierverein. Gemäss Statuten unseres Vereins bezweckt dieser folgendes:

- § a) Die Pflege des Zusammenlebens und der Dorfgemeinschaft
- § b) die Erhaltung und Förderung der Gegend von Gfenn in ihrem Charakter als Quartier und ländliches Wohngebiet
- § c) die Förderung einer geordneten Pla-

§ § § § § § §

nung für Bebauung und Verkehrswege

- § d) die Wahrung der Interessen der Einwohner gegenüber allen Eingriffen und Bestrebungen, welche die Ruhe und die individuellen Lebensbedingungen beeinträchtigen
- § e) die Verbindung und Zusammenarbeit mit behördlichen und privaten Gremien, welche die Bestrebungen des Quartiervereins in zweckmässiger Weise unterstützen.
- §

Also machten wir uns auf, einen Quartierverein zu gründen. Wie macht man das? Wir beschafften uns die Statuten des Quartiervereins Gockhausen und des Quartiervereins Schwamendingen und stellten unsere eigenen aus diesen beiden zusammen. Wir diskutierten im Frohsinn, und ich weiss nicht wie, aber plötzlich waren wir nicht mehr «nur» Kindergarteneltern, sondern die Feuerwehr sass in der Person von Rene Bürgi und Rolf Waldvogel auch mit am Tisch. Und wollte auch gleich mitmachen. Bei der dritten Zusammenkunft wussten wir bereits, dass wir mit mindestens 20 Mitgliedern beginnen konnten. Für den Vorstand konnten wir zusätzlich noch Ria Kriesi gewinnen. So hatten wir einen Vorstand zusammen, der gewillt war, zu arbeiten und der verschiedene Interessengebiete abdeckte. Nur die Frauen waren bis dahin untervertreten.



# Ruchstuck Garage AG

## Neuwiesen Carrosserie



Garage 01/833 00 91 Fax 01/833 00 97

Carrosserie 01/833 67 88 Fax 01/833 00 97

Bernhard Meier  
Ruchstuckstrasse 19-21  
8306 Brüttisellen



Am 12. Juni war es soweit. Die verteilten Einladungen und das Inserat im Amtlichen Anzeiger hatten eine unerwartete Wirkung: Über 70 Leute drängten sich im viel zu kleinen Frohsinnsäli. Gehofft hatten wir schon, dass wir nicht gerade einsam und verloren im Saal sässen, aber einen solchen Andrang hatten wir dennoch nicht erwartet.

§ § § § § §

Es war eine angeregte Versammlung. Die Statuten wurden mit drei Änderungen verabschiedet, und am meisten freute mich, dass wir für die Vorstandsarbeit noch Gabi Gossweiler und Gina Bocchetti gewinnen konnten. Am Schluss der Veranstaltung hatten wir 46 Mitglieder, was 46 Haushalten entspricht, da die Mitgliedschaft pro Haushalt gilt.

§ § § § § § § § § § § § § §

**Von der Gestaltung bis zum fertigen Druck-Erzeugnis.**

**LASERSATZ  
CRIVELLI**

**Talackerstrasse 9  
8152 Glattbrugg  
Telefon 01/810 58 75  
Telefax 01/810 58 76  
Modem 01/810 58 74**

**Kennen Sie uns schon?  
Wir würden uns freuen,  
SIE kennenzulernen.  
Eine Möglichkeit dazu  
wäre dieser**

**10%-BON**  
**(einlösbar bis  
31.12.92)**

  
**Bahnhof Drogerie  
Reform Dübendorf**  
Bahnhofstr. 51 Tel. 821 61 32  
MODRO AG

Nach der Gründung setzten wir uns zusammen und begannen, ein Programm zu entwerfen. Wir beschlossen, drei Veranstaltungen zu machen: 1.-August-Feier, Räbeliechtliumzug und Gospelkonzert. Ebenfalls wurde der «Gfänner» entworfen, der nun vor Ihnen liegt. Ausserdem haben wir uns an die Dübendorfer Behörden gewandt und diese gebeten, uns bei künftigen Beschlüssen über unser Wohngebiet zu konsultieren, damit wir uns als Direktbetroffene äussern können.

§ § § § § §

Stand heute zählt der Verein 55 Mitgliedshaushalte. Für diese Mitglieder, aber auch für alle andern, möchten wir uns im Sinne der Statuten für ein lebendiges, lebenswertes und weiterhin schönes Quartier Gfenn einsetzen.

Hugo Hofmann



## Gfänner-Jugend

Dieser Zeitungsteil wird nur von Kindern gestaltet. In den folgenden Ausgaben möchten wir euch berichten über:

- Haustiere
- Büchertips
- heisse Tricks für Detektive
- kleine Reportagen
- Tauschen-Verkaufen & Sammeln
- Kinderkochrezepte
- Umweltschutz auch für Kinder
- Spielideen für drinnen und draussen
- und natürlich Witze zum Lachen

Für diese Beiträge sind verantwortlich:

Name: Breitenmoser

Vorname: Dominik

Geb.: 18. Juni 1981

Merkmale: Rotbraune Haare, blaugraue Augen, immer lustig

Hobbies: Handball, Fischen

Mein Zeichen: D.B.

Name: Mollet

Vorname: Pascal

Geb.: 27. August 1981

Merkmale: Braune Haare, braune Augen, immer lustig

Hobbies: Handball

Mein Zeichen: P.M.

Name: Eggenberger

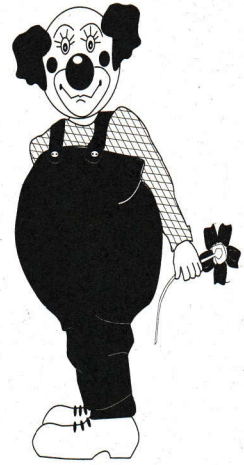
Vorname: Phillip

Geb.: 17. Juni 1982

Merkmale: Braune Haare, braune Augen, immer lustig

Hobbies: Fussball

Mein Zeichen: P.E.



### Witze

Sabine kommt am letzten Schultag nach Hause. Natürlich wollen die Eltern wissen, wo das Zeugnis ist. Sabine strahlend: «Das habe ich der Ursula geliehen. Die will damit ihre Mutter erschrecken!»

Lehrerin: «Was hast du gelacht, Franziska?» Franziska: «Ich hab' an was gedacht!» Lehrerin: «Merk dir: Während der Schulstunden soll man an nichts denken!»



Sportliche und elegante Damenmode



Herbst-Apéro  
26. Sept. 1992

**Boutique  
Shop 61**

Margrit  
Reich

*Betty Barclay*

8600 Dübendorf  
Bahnhofstrasse 61  
Telefon 01/820 39 20

- Mitsubishi-Vertretung
- Verkauf und Service
- Technische Beratung
- Auto-Elektro
- Auto-Spenglerei
- Auto-Spritzwerk
- Modernste Autowaschanlage

**gute  
Fahrt!**



**Ihre Mitsubishi**  
in Dübendorf, Oberdorfstrasse 3

**TOP:** vollautomatische  
Waschanlage



Schweiz Fachverband der Fahrzeug Elektriker Elektroniker  
Association Suisse des electriciens electroniciens en vehicules

**ring  
garage** Tel. 821 38 70

**E. Weber**

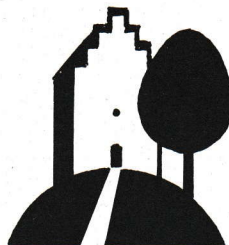


## Wie kam es zum Signet?

An der Vorstandssitzung vom 18. Juni 1992 wurde der Vorschlag gemacht, dass es sehr schön wäre, wenn wir ein Signet hätten für den Quartierverein. Und so wurde vom Vorstand beschlossen, da wir auch alle dieser Meinung waren, dass Hugo Hofmann bei Herrn Hansruedi Albrecht, wohnhaft in Gockhausen, einige Vorschläge für ein Signet in Auftrag geben solle. Pünktlich auf die nächste Vorstandssitzung vom 14. Juli 1992 trafen auch 10 Vorschläge ein. Sie waren alle sehr schön, und so war auch die Entscheidung dementsprechend schwer.

Darum holten wir kurz alle unsere Ehefrauen bzw. Ehemänner zu Hilfe. Nach langem Hin und Her einigten wir uns auf das Signet auf der Titelseite des Gfanners. Der Vorstand hofft, dass wir auch den Geschmack unserer Mitglieder getroffen haben. Nennenswert sei hier auch, dass uns Herr Hansruedi Albrecht einen sehr fairen Preis gemacht hat. Es sei ihm hier herzlich dafür gedankt vom ganzen Quartierverein.

Gina Bocchetti





## Taubenblau

Vier neue Blöcke unterhalb des Schulhauses leuchten markant taubenblau gegen Dübendorf hin. Wir haben uns mit dem Architekten, Herrn Bruno Hiestand, über diese Neuheit unterhalten. Hier seine Informationen zur Siedlung:

*Herr Hiestand, welche Idee steckt hinter Ihrer Siedlung?*

Der Flarzteil an der Gfennstrasse steht unter Heimatschutz. Dessen Eigenwilligkeit ist fast einmalig in der Anordnung im Kanton Zürich. Wir wollten einen Übergang vom Alt-Gfenn ins Neu-Gfenn machen, deshalb habe ich selbst vor dem Bau Kontakt mit Stadt und Heimatschutz aufgenommen, um mit unserem Neubau die empfindliche Kernzone zu erhalten und nicht zu zerstören.



Auch umweltmässig haben wir uns Mühe gegeben. Das ganze Regenwasser wird an Ort versickert und direkt ins Grundwasser zurückgeführt, was die Abwasseranlage enorm entlastet. Ausserdem haben wir Gasheizungen eingebaut, die ebenfalls umweltfreundlich sind.

*Sind die Gebäudeabstände nicht etwas zu nahe?*

Dies ist eine ganz dumme Frage. Die Häuser sind 7 m auseinander, was den üblichen Bauvorschriften entspricht. Ausserdem waren früher die Gebäude auch näher beieinander. Die Gebäude sind versetzt gebaut, der Durchblick nach aussen ist von jedem Punkt der Siedlung gewähr-

**Fachberatung, Hauslieferung und Installation**  
Rücknahme und Entsorgung der alten Geräte:

# PREISIG ELEKTRO

Bahnhofstrasse 56  
8600 Dübendorf  
Telefon 01/821 77 71  
Fax 01/821 79 89

**Aktion auf  
Grossgeräte  
15-20%**



leistet. Jedes Haus hat seinen eigenen Charakter, aber nicht übertrieben und verschnörkelt, und die Siedlung wirkt dennoch als Ganzes.

*Wie kommen Sie gerade auf Taubenblau?*  
Blau ist eine Farbe, die bereits im 17. bis 19. Jahrhundert für Gebäude verwendet wurde. Blau ist aber eigentlich eine kalte Farbe. Deshalb haben wir uns für Taubenblau, eine Warmtonfarbe, entschieden. Taubenblau ist eigentlich blaurot. Diese Idee haben wir durchgehalten bei den Türen, bei den Treppenhäusern und auch der verwendete Jura-Marmor am Boden ist graublau.

*Wie viele Wohnungen haben Sie schon vermietet?* Zwei.

*Wie viele verkauft?* Acht.

*Hat es auch Kinder dabei?*

Ja, ein schulpflichtiges Kind.

*Für wen bauen Sie einen Kinderspielplatz?*  
Dies ist eine Auflage der Gemeinde. Unsere Siedlung soll aber für Familien geeignet sein, deshalb haben wir uns einen schönen Spielplatz gewünscht. Wir geben den Kindern nicht nur die Möglichkeit, vors Haus zu gehen, sondern sich in der Siedlung zu bewegen, die Siedlung als Ganzes zu erleben.

*Dürfen auch andere Kinder dort spielen?*



Wenn die Eigentumswohnungen verkauft sind, kann das nicht ich entscheiden, sondern die gesamte Eigentümerschaft, aber von mir aus jedenfalls, und ich hoffe, dass in dieser Siedlung Grosszügigkeit und Toleranz herrscht und somit eine Begegnung von vielen stattfinden kann.



*Finden Sie Ihre Wohnungen nicht zu teuer?*  
Ich behaupte, dass meine Wohnungen günstig sind, da keine Spekulationen vom alten Grundeigentümer bis zur Fertigstellung dazwischenliegen. Einige Wohnungen sind sogar unter 500'000. Die Finanzierung ist ebenfalls günstig, 7,35% auf 5 Jahre fest von der Zürcher Kantonalbank. Die Mietwohnungen entsprechen dem üblichen Ansatz für Neubauwohnungen.

*Herr Hiestand, wir danken Ihnen für das Gespräch.*

Anzahl Wohnungen:	28
davon Eigentumswohnungen:	20

Kaufpreise:

Anzahl	Grösse	von	bis
2	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Zimmer	370'000	390'000
10	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Zimmer	470'000	670'000
8	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Zimmer	600'000	795'000

Mietpreise:

Anzahl	Grösse	von	bis
6	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Zimmer	2220	3280
2	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Zimmer	3930	4210

Foto: Gaby Gossweiler

Text: Hugo Hofmann



## Wirtewechsel im Restaurant «Frohsinn», Gfenn

Herr Stöckli, langjähriger «Frohsinn»-Wirt, hat auf Ende August 1992 aus gesundheitlichen Gründen sein Reich verlassen. Wir wünschen ihm gute Besserung und eine geruhige Zeit als «Rentner».

Am 31.8.1992 übernahm das Ehepaar Koch den «Frohsinn».

Herr Hanspeter Koch ist gelernter Koch. Nach Lehr- und Wanderjahren im In- und Ausland hat er die letzten fünf Jahre als Sous-Chef im Restaurant «Zur Rossweid» in Gockhausen verbracht. Er kommt ursprünglich aus Villmergen im Freiamt und möchte jetzt bei uns im Gfenn heimisch werden. Er wohnt mit seiner Frau, Mylène Koch, ab September 1992 im «Frohsinn».

Frau Koch ist in Dübendorf (Flugfeld-Quartier) aufgewachsen, ist gelernte Servicefachangestellte und hat unter anderem ebenfalls im Restaurant «Zur Rossweid» gearbeitet.



Der «Frohsinn» soll nach den Angaben von Kochs im Stil «Quartierbeiz» mit sehr guter Küche und annehmbaren Preisen, die sie wohl oder übel den auf dem Platz Dübendorf üblichen Preisen anpassen müssen, geführt werden.

Der «Frohsinn» ist weiterhin, mit Ausnahme von Sonntag, während der ganzen Woche geöffnet. Für Familienanlässe wie Taufen, Geburtstage etc. werden die Kochs aber auch sonntags für Sie da sein.

Damit Hanspeter und Mylène Koch die

neuen Nachbarn und umgekehrt die Nachbarn das neue Wirtepaar kennenlernen, offerieren die beiden am



**Dienstag, den  
15. September 1992  
zwischen  
17.00 Uhr  
und 19.00 Uhr  
einen Apéro  
im Restaurant  
«Frohsinn».**

Wir heissen Herrn und Frau Koch bei uns im Gfenn herzlich willkommen.

Gaby Gossweiler

Usterstr. 94  
8600 Dübendorf  
Telefon 01/820 13 38



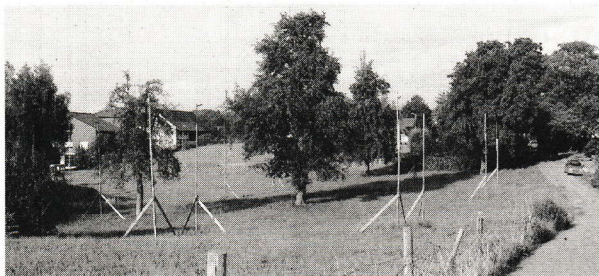
**Jürg Rohner**  
Maler-Tapezierer

Sämtliche Malerarbeiten  
Renovationen  
Neubauten, Fassaden



## Geplante Überbauung

Die geplante Überbauung zwischen der alten Landstrasse und dem Chlosterweg im Gfenn:



Im vollen Bewusstsein, dass bei einem Baubewilligungsverfahren die Pläne zur Einsichtnahme im Stadthaus aufliegen, aber auch, dass vielen Gfennern die Zeit und die Kenntnisse fehlen, diese Orientierung zu nutzen, hat «De Gfänner» den Generalunternehmer HERRAG AG, Schwerzenbach, schriftlich um Beantwortung einiger Fragen betreffend Grösse der Überbauung, Miet- und/oder Eigentumswohnungen, Lärmschutzmassnahmen und Parkplätze/Zufahrt etc. gebeten.



Die Antwort entnehmen Sie bitte dem nachfolgend abgedruckten Schreiben der Fa. HERRAG AG:

**HERRAG BAUGESCHÄFT**

HERRAG  
 Fritz Haven  
 Oberstrasse 2  
 8605 Schwerzenbach ZH  
 Telefon 01 825 38 72

Werkstatt und Lager:  
 Zöcherstrasse 10  
 8604 Hegnau-Volketswil

Telefax 01/825 38 18

Quartiersverein  
 z/Bv Frau G. Gossweiler  
 Gfennstrasse 38  
 8600 Gfenn-Dübendorf

Schwerzenbach, 17. August 1992 rd **FH**

**Bauvorhaben Gfenn-Dübendorf  
 Ihr Schreiben vom 10.8. 1992**

Sehr geehrte Frau Gossweiler

Hiermit bestätigen wir den Erhalt Ihres oben erwähnten Schreibens.

Da das Bauvorhaben noch nicht bewilligt wurde, sehen wir von der Zusendung des uns zugestellten Fragebogens ab.

Sobald die Baubewilligung vorliegt, werden wir Ihnen den Fragebogen retournieren.

Wir bitten um Kenntnisnahme und verbleiben

mit freundlichen Grüessen

Fritz Haven  
 Herrag Baugeschäft

Konto:  
 Zürcher Kantonalbank  
 Zürich (Hauptpost)

### Wir bleiben am Ball

Wir werden Sie nach dem Bewilligungsverfahren weiter orientieren. Sollten bei den Lesern des «Gfanners» noch Fragen zu diesem Thema bestehen, die Redaktion leitet diese gerne an die Fa. Herrag AG weiter.

Gaby Gossweiler

# BIKE WAY

der perfekte Reparaturservice im Quartier  
*Wir reparieren alle Marken!*

# BIKE WAY

Gfennstrasse 16, Tel. 821 82 56







Tel. 821 63 06  
821 63 10

**GEORG ROTH AG  
DÜBENDORF**

**Malerwerkstätte  
für alle Innen-  
und Aussenarbeiten**

**Neugutstrasse 64  
8600 Dübendorf**

### **Veranstaltungen**

15. September Apéro im Frohsinn  
offeriert von Fam. Koch  
31. Oktober Räbeliechtliumzug mit  
Musik  
Räbenbestellung bei  
Mombellis, Tel. 821 03 18  
30. November «De Gfänner» Nr. 2  
4. Dezember Gospelkonzert in der  
Lazariten-Kirche

### **Hanspeters Witz**

Ein Polizist macht Kontrolle bei einem Stoppsignal.  
Ein Autofahrer überfährt das Signal. «He Sie, chönd  
Si nöd stoppe doo?» fragt der Polizist.  
Autofahrer: «Si chönd denn stoppe, wenn Si kei  
Brems hönd.» Polizist: «Was, kei Brems?»  
Darauf die Frau des Autofahrers: «Wössedsi, Herr  
Polizist, er verzelt all eso en Mist, wenn er höch  
het.» Polizist: «Ond höch au no, zeigt Si mer  
emol de Uswiis.»  
Autofahrer: «De hani nümme, de hensmer vor  
drei Woche ewäg gnoh.» Polizist: «So jetzt langets  
aber, hopp ustiege, sofort.»  
Do meints Buebli wo henne-dra gseicht. «Gsiescht  
Vater, ich ha der jo gseit, du chömmischt nöd wiit  
mit dem gstollne Auto.»



## **Anmeldung für die Mitgliedschaft im Quartierverein Gfenn**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Senden Sie den Talon bitte an: Quartierverein Gfenn  
Gfennstrasse 23  
8600 Gfenn-Dübendorf

Falls Sie Fragen, Anregungen, Kritiken etc. haben, nehmen die Mitglieder des Vorstandes diese gerne entgegen.

Einmalige Eintrittsgebühr: Fr. 20.-; Jahresbeitrag: Fr. 30.-